

Konzept: <i>Planarbeitskonzept</i>	überarbeitet am: 01.02.2016
Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung zur Häufigkeit und zu Fachbereichen von Planarbeitsstunden • Festlegung zur Organisation der Planarbeit 	

Die Planarbeit ist eine Methode zur Förderung/Forderung differenzierter Lernprozesse und ermöglicht es dem Lehrer, das Lernen zu beobachten und zu beraten. Lerninhalte sowie die dafür vorgesehene Unterrichtszeit werden vorgegeben. Die Planarbeit ermöglicht es, die Interessen und Fähigkeiten, das Lerntempo und den Zugang der einzelnen Kinder zu einzelnen Unterrichtsinhalten zu berücksichtigen. Die Methode bietet außerdem neben der Wissensvermittlung den Vorteil, dass Lernziele wie Selbständigkeit, Selbstverantwortung, Teamfähigkeit verfolgt werden.

Wöchentlich werden in allen Klassen zwei Stunden zur Planarbeit genutzt. Angebahnt wird diese ab der ersten Jahrgangsstufe. Während der Planarbeit bearbeiten die Schüler vorrangig Lernangebote aus den Fächern Deutsch und Mathematik. Diese können -in Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern der Klasse- um weitere Fächer ergänzt werden.

Die Unterrichtsmaterialien sind so gestaltet, dass die Schüler sie überwiegend selbständig bearbeiten. Die Aufgaben werden in Einzelarbeit erledigt und können um Partner- und Gruppenarbeit ergänzt werden. Die Angebote sollten quantitativ und/oder qualitativ in drei Niveaustufen differenziert sein. Die Schüler erhalten einen Arbeitsplan, aus dem die Differenzierungsstufen ersichtlich werden und jedes Kind auswählt, welches Aufgabenniveau es bearbeiten möchte. Schüler mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten erhalten vom Lehrer entweder zusätzliche Hilfen zur Strukturierung ihres Arbeitens oder bekommen einen individualisierten Arbeitsplan. Dies gilt ebenso als präventive Maßnahme für einzelne Schüler. Planarbeitsstunden sollten während des Differenzierungs- bzw. Teilungsunterrichts stattfinden.

Bearbeitete Aufgaben werden in einem Hängeordner gesammelt. Grundsätzlich werden alle erledigten Aufgaben durch den Lehrer/Schüler kontrolliert sowie reflektiert und im Plan als „bearbeitet“ gekennzeichnet. So haben Schüler und Lehrer einen Überblick darüber, was bearbeitet wurde. Für die Selbstkontrolle bereitet der Lehrer Lösungsblätter vor.

Während der Planarbeitsphase ist darauf zu achten, dass die Schüler in einer angemessenen Lernatmosphäre arbeiten können. Dafür wird u.a. ein Lautstärkeregler eingesetzt. Am Ende findet eine Reflektion zum Arbeitsplan statt. Dabei werden

Motivation/Lernfreude und Schwierigkeiten bei einzelnen Aufgaben, die Lernatmosphäre sowie die Anzahl der zu bearbeiteten Aufgaben besprochen, um Rückschlüsse für weitere Planarbeitsstunden zu ziehen.

In die Bewertung der Planarbeit fließt neben der inhaltlichen Bearbeitung einzelner Aufgaben die Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens ein. Diese werden den Schülern im Vorfeld transparent gemacht.

